1. Ausgabe der Projektzeitung

APRIL

19.04.2016 um 18 Uhr
Auftaktforum Innenstadt im Albert-Einstein-Forum

MAI

21.05.2016 um 10 Uhr
Spaziergang „Innenstadt Süd" ab Rathaus
24.05.2016 um 17 Uhr
Spaziergang „Innenstadt Nord" ab Rathaus

JUNI

Spaziergang mit Schülerinnen und Schülern des Albert- Einstein-Gymnasiums und Spaziergang mit einer Seniorengruppe

JULI

2. Ausgabe der Projektzeitung

AUGUST + SEPTEMBER

30.08.2016 um 18 Uhr
Ideenforum Innenstadt in der Rathausgalerie
03.09.2016
Infostand bei Kaarst Total

Prozessbegleitende Internetbeteiligung auf www.kaarst.de

Bürgerbeteiligung in Kaarst - Termine und Veranstaltungen zum Mitgestalten!

Das Auftaktforum Innenstadt eröffnet am 19.04.2016 den Planungsprozess und informiert die Bürgerinnen und Bürger sowie andere Akteure über das Vorhaben des IEHK und die Möglichkeiten zur Beteiligung. Die angestrebte Diskussion von einzelnen Themenbereichen dient dazu, eine erste Positionierung zur Gestaltung der Innenstadt und die Perspektiven unterschiedlicher Akteure zu beleuchten und damit wichtige Anregungen für die Diskussion mit den anwesenden Bürgern und Bürgerinnen zu liefern. Das Auftaktforum schafft so eine öffentliche Plattform für den informellen Ideen- und Gedankenaustausch.

Da die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger einen wichtigen Stellenwert hat, werden in den nächsten Wochen weitere Möglichkeiten angeboten, aktiv am Planungsprozess mitzuwirken. Im Mai und Juni gibt es verschiedene Stadtspaziergänge, darunter einen speziell für Kinder und Jugendliche und Seniorinnen und Senioren. Bei den Spaziergängen wird die Möglichkeit geboten, das Planungsteam des IEHK auf schöne Orte oder Orte mit besonderem Handlungsbedarf aufmerksam zu machen. Über Örtlichkeiten und Uhrzeiten informieren sowohl die örtliche Presse als auch die Homepage www.kaarst.de.

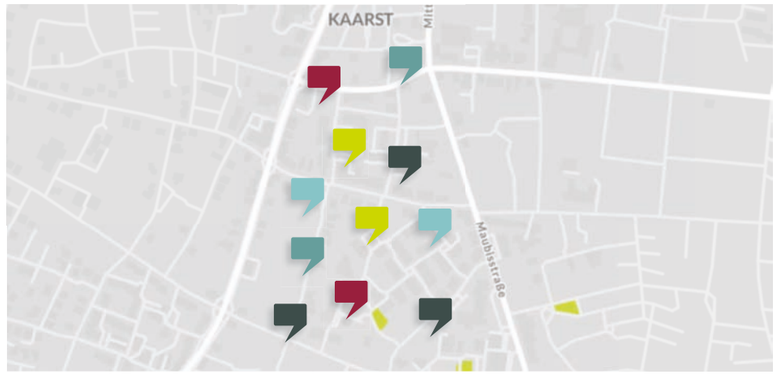
Am 30.08.2016 findet ab 18.00 Uhr das Ideenforum Innenstadt statt, zu dem die Bürgerschaft eingeladen ist. Hier wird den Interessierten die Möglichkeit eröffnet, über die von plan-lokal erarbeitete Analyse zu diskutieren und erste Entwicklungsperspektiven, Maßnahmen und Projekte zu erörtern. Zeitgleich erscheint die zweite Ausgabe der Projektzeitung mit einem Sachstandsbericht zum IEHK. Bei Kaarst Total wird es am 03.09.2016 einen Infostand zum IEHK geben, an dem auch die Möglichkeit besteht, eigene Gedanken und Meinungen zur Innenstadtentwicklung einzubringen oder Fragen zu stellen.

Zur Organisation der vier Stadtspaziergänge ist eine Anmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erforderlich. Die Anmeldung kann persönlich an der Infotheke im Rathaus Kaarst oder per E-Mail an info@kaarst geschehen.

PLAN PORTAL

Auf der Internetseite zum IEHK können Sie Lob, Kritik, Wünsche und Anregungen zu Ihrem Lebensumfeld und Ihrer Innenstadt Kaarst einreichen. Bringen Sie sich mit Ihren Ideen in den Planungsprozess ein!

www.kaarst.de



Herausgeber
Stadt Kaarst I Die Bürgermeisterin

Redaktion
Marco Eissing und Deborah Baumgarten, plan-lokal

plan lokal
planen. gestalten. vermitteln.

Gestaltungskonzept & Layout
plan-lokal, Dortmund

Fotos
Seite 1 + 2 oben: Klaus Stevens Kaarst
Weitere Bilder: Alfred Körbel, plan-lokal

Druck
Auflage: 20.000 | April 2016

V.i.S.d.P.
Pressesprecherin Sigrid Hecker
Büro der Bürgermeisterin
Am Neumarkt 2 in 41544 Kaarst
Tel.: 02131 987 - 103
E-Mail: Sigrid.Hecker@kaarst.de

www.kaarst.de

Projektzeitung für das IEHK Kaarst Innenstadt
1. Ausgabe I April 2016

kaarst*

DAS INTEGRIERTE ENTWICKLUNGS- UND HANDLUNGSKONZEPT FÜR DIE INNENSTADT VON KAARST

Was ist ein Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept?
Was soll zukünftig in der Innenstadt von Kaarst passieren?
Wie kann ich mich am Planungsprozess beteiligen?

IEHK

SEITE 2
Grußwort der Bürgermeisterin

SEITE 3
Informationen zum Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept und zur Städtebauförderung des Landes NRW

SEITE 4
Termine & Veranstaltungen
Ausblick
Internetbeteiligung PLAN-PORTAL

DAS INTEGRIERTE ENTWICKLUNGS- UND HANDLUNGSKONZEPT (IEHK)
GEMEINSAM DIE ZUKUNFT DER INNENSTADT GESTALTEN.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Kaarst erarbeitet derzeit ein Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept für die Innenstadt. Mit der Veröffentlichung dieser ersten Projektzeitung möchte ich Sie herzlich dazu einladen, sich in die Entwicklung unserer Innenstadt mit einzubringen.

Das IEHK, welches wir mit der Unterstützung des Büros planlokal aus Dortmund bis zum Mai 2017 erstellen möchten, soll die kurz- bis mittelfristige Entwicklung der Kaarster Innenstadt definieren. Ein solches Konzept ist notwendig, um für die weitere Entwicklung auch Städtebauförderungsmittel beantragen zu können. Sollten wir diese Förderung vom Land NRW, Bund und EU erhalten, ist es der Stadt Kaarst möglich, in einem Zeitraum von etwa fünf Jahren verschiedene Projekte zur nachhaltigen Aufwertung von Stadträumen umzusetzen und bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen.

Ein kooperativer Planungsprozess unter Einbeziehung verschiedener Akteure aus der Innenstadt sowie der Bürgerinnen und Bürger ist ein wesentlicher Bestandteil des IEHK. Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass Ideen und Entwicklungsperspektiven für unsere Innenstadt nicht nur innerhalb der Verwaltung und der Politik, sondern gemeinsam mit Ihnen entwickelt werden.

An welchen Orten in der Innenstadt halten Sie sich gerne auf und wo sehen Sie Verbesserungsbedarf? Welche Nutzungen fehlen Ihnen? Und welche Zielgruppen kommen zu kurz? Was kann die Stadt gemeinsam mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern tun, um die Innenstadt noch lebenswerter und attraktiver zu gestalten? Diese und viele andere Fragestellungen und Themen möchten wir gemeinsam mit Ihnen intensiv diskutieren. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich aktiv in die Gestaltung Ihrer Innenstadt einzubringen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und freue mich auf Ihr kreatives und konstruktives Mitwirken!

Mit freundlichen Grüßen

U. Nienhaus

Dr. Ulrike Nienhaus

Was ist ein Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)?

Gut 20 Jahre nach der Fertigstellung der „Neuen Mitte Kaarst“ soll durch die Aufstellung eines Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes (IEHK) die Grundlage für die weitere zielgerichtete und zukunftsorientierte Entwicklung der Innenstadt von Kaarst gelegt werden. Das IEHK soll mit der Beteiligung der Bürgerschaft, Experten, politischen Gremien und weiteren Akteuren der Innenstadtentwicklung Projekte und Maßnahmen für eine nachhaltige Stärkung der Innenstadt Kaarst sammeln und benennen.

Was ist ein IEHK und wofür brauchen wir es?

Mit der „Neuen Mitte Kaarst“ hat sich ein Ort für das gesellschaftliche Leben etabliert, der maßgeblich zur Identität der Stadt beiträgt und eine Imagesteigerung sowohl in der Binnen- als auch der Außenwahrnehmung geleistet hat. Dennoch erfordert der Umgang mit dem abschätzbaren moderaten Bevölkerungswachstum, mit den gesellschaftlichen, ökonomischen und sozialen Veränderungsprozessen, mit den ausdifferenzierten Ansprüchen an den Einzelhandel, die Mobilität und die kommunale Infrastruktur sowie den sich wandelnden Bedarfen an die Gestaltung der Innenstadt neue Strategien und konzeptionelle Planungsaussagen zur Innenstadtentwicklung.

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort möchte die Stadt Kaarst mit Hilfe nachhaltiger Projekte und Maßnahmen neue Qualitäten für den gesamten Innenstadtbereich erzeugen.

„Integriert“ bedeutet im Kontext des IEHK, dass alle Themenfelder, die für die Entwicklung der Kaarster Innenstadt wichtig sind, im Zusammenhang betrachtet werden: Stadtstruktur und Stadtgestalt, Einzelhandel, Grün-und Freiraum, Mobilität und Verkehr, Öffentliche Infrastruktur, Kunst, Kultur, Brauchtum und Vereinswesen, bürgerschaftliches Engagement sowie Bildung und Sport.

„Integriert“ bedeutet aber auch, dass sich alle Interessierten bereits bei der Erarbeitung des Konzepts intensiv beteiligen können. Dies ist besonders wichtig, weil man später bei der Umsetzung der Projekte auf die aktive Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen ist.

Die Umsetzung möglicher Projekte kann die Stadt Kaarst nicht alleine finanzieren und möchte aus diesem Grund Mittel des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ beantragen. Im Fokus dieses Förderprogramms stehen die Zentren als Standorte für Wirtschaft, Kultur, Wohnen, Arbeiten und Leben. Grundlage für den konkreten Förderantrag ist das nun zu erarbeitende IEHK. Es soll bis zum Jahresanfang 2017 ausformuliert und danach sowohl in der Bürgerschaft als auch in den politischen Gremien der Stadt zur Diskussion gestellt werden.

Sollte die Stadt die Fördermittel bekommen, können die Projekte, die im Innenstadtkonzept enthalten sind, in den nächsten fünf Jahren nach und nach umgesetzt werden. Förderfähig sind allerdings nur solche Projekte, die einen Nutzen bzw. Mehrwert für die Allgemeinheit mit sich bringen.

Welchen Bereich umfasst der Planungsraum und welche Entwicklungsschwerpunkte zeichnen sich ab?

Der Planungsraum umfasst die Innenstadt Kaarst, wie in der untenstehenden Karte markiert. An vielen Orten in diesem Gebiet lassen sich Potenziale für neue Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten erkennen.

Wichtige und offenkundige Entwicklungsschwerpunkte sind beispielsweise die Rathausarkarden, der “Marktplatz“ und das Maubiscenter, der Einkaufsbereich an der Friedensstraße und Neusser Straße, das Bildungszentrum rund um das AEG und die VHS sowie der Stadtpark. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Stärken, die es aufzudecken und entsprechend zu nutzen gilt: Die grüne Achse durch die Innenstadt, der Stadtpark oder auch das Alte Dorf bieten Anknüpfungspunkte für eine vielfältige und attraktive Stadtgestaltung.

Abbildung: Planungsraum der Innenstadt Kaarst